

Mit unserer Patienten-Kampagne möchten wir der Reha „ein Gesicht geben“. Rehabilitation ist keine anonyme Behandlung und Therapie. Jede Patientin und jeder Patient hat seine eigene Geschichte zu erzählen. Gerne möchten wir diese Geschichten hier mit Ihnen teilen.

Ulrike B. (53), Reinigungskraft:

„Die Schmerzen nach dem Unfall waren unerträglich!“

Was ist passiert?

Ulrike B. hatte im April 2020 einen Arbeitsunfall, bei dem sie ausgerutscht ist und sich das Knie verdreht hat. Die Folgen: großer Knorpelschaden und starke Schmerzen im Knie.

Reha- und Therapie- maßnahmen

Nach mehreren operativen Eingriffen zur Versorgung der Knieverletzung (diagnostische Arthroskopie sowie Knorpelentnahme und -transplantation) in der Unfallklinik Offenburg folgte über mehrere Monate eine Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) im Ambulanten Rehasentrum Ortenau. Im Anschluss daran hat Ulrike B. die ambulante Nachbehandlung auf Grundlage weiterer Heilmittelverordnungen für Physiotherapie in der Einrichtung fortgeführt.

Therapieleistungen

Nach dem Arbeitsunfall und den operativen Eingriffen am Kniegelenk stellte sich bei Ulrike B. eine zunehmende Versteifung mit starken Gelenkschmerzen ein. Im Mittelpunkt der Therapiemaßnahme standen daher die Mobilisation des Kniegelenks sowie die Schmerzreduzierung. Durch die Anwendung von verschiedenen aufeinander abgestimmten Behandlungstechniken wie

z.B. Manuelle Therapie am Kniegelenk und an der Patella (Kniescheibe), spezielle Weichteil- und Dehntechniken (Faszienbehandlung, Matrixrhythmustherapie, Kinesio-Tape, Muskeldehnung) sowie Ultraschall- und Elektrotherapie

konnte wieder eine sehr gute Beweglichkeit des Kniegelenks erreicht werden. Auch die Schmerzen bei Ulrike B. konnten erheblich reduziert werden. In der Medizinischen Trainingstherapie konnte Ulrike B. durch kontinuierliches Gerätetraining einen deutlichen Kraftzuwachs der Muskulatur erzielen. Dies wurde durch regelmäßig durchgeführte Tests am Isokinetik-System belegt und dokumentiert. Weitere therapeutische Inhalte der Medizinischen Trainingstherapie von Ulrike B. waren spezielle Übungen zur Verbesserung der Koordination und Stabilisation des Kniegelenks sowie verschiedene alltagsbezogene Gehübungen im Gehparcours.



Was hat sich verbessert?

„Die Anwendungen führten zu einer deutlichen Schmerzreduktion. Ohne die Reha könnte ich mein Bein nie in dem Maße wieder ausstrecken und anwinkeln – es war fast steif!“